



Gemeinde Rammingen
Alb-Donau-Kreis

Gemeinde Rammingen · Rathausgasse 7 · 89192 Rammingen

SWP
Herr Schütter

Aktenzeichen (bei Antwort angeben):

022.3

Telefon: 07345 / 9 12 5 - 0

Telefax: 07345 / 9 12 5 -12

E-Mail: info@rammingen-bw.de

Homepage: www.rammingen-bw.de

Rammingen, den 18. Februar 2021

EINLADUNG
zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrter Herr Schütter,
Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des Gemeinderats

- am: Donnerstag, 25.02.2021
- um: 20.00 Uhr
- Ort: **Heusteighalle**

möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Tagesordnung des öffentlichen Teils:

- §1 Protokollbekanntgabe
- §2 Haushalt 2021 - Vorberatung Investitionsprogramm
- §3 Erneuerung Fußbodenbelag im Kindergarten - Vergabe der Bauleistung
- §4 Wetterschutzanstrich Aussegnungshalle - Vergabe der Bauleistung
- §5 Ausleuchtung Fußweg Adelbertusstraße - Anschaffung einer Solarleuchte
- §6 Nahwärmenetz zur Wärmeversorgung der öffentlichen Gebäude - Vergabe eines Energiekonzeptes
- §7 Verschiedenes/Bekanntgaben

Bereits im Voraus möchte ich mich recht herzlich für Ihre Bemühungen bedanken und verbleibe mit besten Grüßen aus dem Rathaus,

Christian Weber
Bürgermeister

Gemeindekasse:
VR Bank Langenau-Ulmer Alb eG
IBAN DE19 6306 1486 0278 2120 00 BIC GENODES1LBK
Sparkasse Ulm
IBAN DE42 6305 0000 0003 7501 06 BIC SOLADES1ULM

Hausanschrift:
Rathausgasse 7
89192 Rammingen

Öffnungszeiten Rathaus:
Mo-Fr: 08:30 bis 11:30 Uhr
Do: 15.00 bis 19.00 Uhr



Gemeinde Rammingen
Alb-Donau-Kreis

SITZUNGSVORLAGE
zur Gemeinderatsitzung vom 25.02.2021

§2 Haushalt 2021
- Vorberatung Investitionsprogramm

Die Gemeinde Rammingen beabsichtigt in den Jahren 2021 fortfolgend mit der Erschließung eines weiteren Wohnbaugebietes, der Erweiterung des Gewerbegebietes „Pfifferlingsweg“ sowie der Sanierung/dem Neubau der Heusteighalle mehrere größere Investitionen. Es ist daher eine Priorisierung der Vorhaben sowie eine mittelfristige Finanzplanung zwingend. Ob diese in der veranschlagten Höhe möglich sein wird, ist von der allgemeinen Entwicklung der Gemeindefinanzen abhängig, insbesondere von der Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer, den Gewerbesteuer-einnahmen und der Schlüsselzuweisungen sowie der Finanzausgleichs- und Kreisumlage. Ferner obliegt der Haushaltsplan der Gemeinde der Vorlage und der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde. Für die größeren Vorhaben ist die Gemeinde auf Zuschüsse aus dem Ausgleichstock sowie Landeszuweisungen angewiesen. Dies gilt insbesondere für die geplante Sanierung oder den Neubau der Heusteighalle.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Investitionsvorhaben für 2021 aufgelistet. Außerdem wurde ein Vorschlag für eine mittelfristige Finanzplanung erarbeitet, welche unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit angestrebt werden könnte.

Ausdrücklich noch nicht in der Finanzplanung enthalten ist die Reorganisation der Abwasserbeseitigung. Die Umsetzungsart, der Zeitpunkt und der damit verbundene Bedarf an Eigenmitteln ist noch offen - sollte jedoch in diesem Jahr geklärt werden.

Eine weitere Ungewissheit beinhaltet noch die ausstehende Kindergartenbedarfsplanung. Durch die vergangenen beiden starken Geburtenjahrgänge und die Ausweisung von Bauflächen und der damit verbundene Gemeindegewachstum lassen vermuten, dass mittelfristig die vorhandenen Betreuungskapazitäten nicht ausreichen könnten. Die Verwaltung wird die Bedarfsplanung bis zum Frühsommer abgeschlossen haben und die Ergebnisse entsprechend präsentieren.

Der Gemeinderat wird um Stellungnahme zur nachfolgenden Finanzplanung gebeten. Ziel der Verwaltung ist es, den Haushalt 2021 in der nächsten Gemeinderatsitzung zu beschließen, sowie die mittelfristige Finanzplanung mit einzubeziehen.

Haushalt 2021							
Lfd. Nr.	Titel	Ausgabe	Einnahme	Bemerkung	Übertrag 2020	Neu	
	Feuerwehr						
1	Anstrich Dachtraufe FFW-Haus	3.500 €			x		
2	Feuerwehr - Digitalfunk	9.000 €			x		
3	Feuerwehr - Digitalfunk - Zuschuss		1.200 €		x		
	Breitband						
4	Breitbandanschluss - Verbandsgrundschule Kosten	87.300 €		77.550 € Kostenschätzung	x		
5	Breitbandanschluss - Verbandsgrundschule Zuweisung Land		17.314 €		x		
6	Breitbandanschluss - Lindenau Kosten	288.520 €		385.000 € Kostenschätzung	x		
7	Breitbandanschluss - Lindenau Zuweisung Land		193.238 €		x		
8	Glasfaserhausanschlüsse	20.000 €			x		
	Friedhof						
9	Sanierung Friedhofmauer	16.000 €			x		
10	Anstrich Traufe Aussegnungshalle	6.000 €				x	
	Sanierung und Unterhalt Straßen /Wege/Grundstücke						
11	Sanierung Fußweg Sonnengasse	50.000 €			x		
12	Sanierung Feldwege	5.000 €				x	
13	Ausbesserungen	5.000 €				x	
14	Leerung Sinkkästen	1.200 €		jährlich		x	
15	Kehermaschineneinsatz	1.500 €		jährlich		x	
16	Solarleuchte - Adelbertusstraße	2.500 €				x	
17	Nebenkosten Abriss Sonnengasse	10.000 €			x		
18	Kanalsanierung Ortsgebiet	300.000 €		Gesamtsumme 500t€; Abschlag von 200t€ in 2020	x		
	Erweiterung Wohnbaugebiet						
15	Artenschutzprüfung Klausenbauers Dorfäcker VI	2.000 €			x		
16	Ingenieurleistungen Klausenbauers Dorfäcker VI	10.000 €				x	
17	Einnahme durch Bauplatzverkäufe Klausenbauers Dorfäcker V		65.000 €			x	
	Erweiterung Gewerbegebiet Pfifferlingsweg						
18	Planung Erweiterung Gewerbegebiet Pfifferlingsweg	30.000 €		15.000 ISW + weitere Leistungsphase	x	x	
19	Herstellung Wendehammer Pfifferlingsweg	25.000 €				x	
	Grundstücke						
20	Erwerb von Grundstücken	300.000 €				x	
	Rathaus						
21	barrierefreier Umbau Rathaus	92.839 €			x		
22	Möbel Rathaus - Stühle Sitzungssaal	5.000 €				x	
23	barrierefreier Umbau Rathaus - Zuschuss		31.200 €		x		
24	Bauhof Tore	15.000 €				x	
25	Bauhof Toilette	2.000 €				x	
	Bushaltestellen						
26	barrierefreie Bushaltestellen	224.000 €				x	
27	barrierefreie Bushaltestellen - Zuschuss		144.000 €			x	
	Kinderhaus						
28	Brandschutzsanierung Kinderhaus	45.000 €				x	
29	Erneuerung Bodenbelag Kinderhaus Altbau	10.000 €				x	
30	KiGa Info App	600 €		Jährlich		x	
31	Förderung PIA		16.200 €			x	
	Welterbe				x		
32	Interakt.orient. Info.system. Eiszeitkunst	30.000 €					
	Ökokonto / Umwelt						
33	Renaturierung Steinbruch Heusteige (Ökofläche)	10.000 €			x		
34	Biotopvernetzung - Weideeinrichtung	18.600 €			x		
35	Biotopvernetzung - Pflege- und Unterhalt Ökofläche	2.600 €		Jährlich		x	
36	Biotopverbundkonzept	3.000 €				x	
37	Blühstreifen	2.000 €				x	
	Heusteighalle						
38	Energiekonzept Nahwärmenetz	7.200 €				x	
39	Architekt- und Ingenieurleistungen Heusteighalle	50.000 €				x	
	Sonstiges						
40	Regio S Bahn Donau Iller	5.709 €		jährlich		x	
41	Vereinszuschüsse	4.000 €			x		
42	Gemeindeentwicklungskonzept	20.000 €				x	
43	Ratsinformationssystem	10.000 €					
	Summe	1.730.068 €	468.152 €				
			1.261.916 €				

Investitionsprogramm 2022 - 2024			
Jahr	Position	Aushabe	Einnahme
2022	Erschließung Klausenbauers Dörfäcker VI	755.000 €	
	Bauplatzverkäufe		300.000 €
	Grunderwerb	150.000 €	
	Innerörtliche Entwicklungsmaßnahmen	50.000 €	
	Allgemeiner Kanalisationsplan	20.000 €	
	Architekt- und Ingenieurleistungen Heusteighalle	85.000 €	
	Summe		1.060.000 €
2023	Bauplatzverkäufe		300.000 €
	Innerörtliche Entwicklungsmaßnahmen	100.000 €	
	Neubau Heusteighalle	4.000.000 €	
	Zuschuss Heusteighalle		2.600.000 €
	Grunderwerb	100.000 €	
	Erweiterung/Umbau Verbands-Gemeinschaftsschule	200.000 €	
	Summe		1.500.000 €
2024	Erschließung Pfifferlingsweg 1. BA	700.000 €	
	Bauplatzverkäufe		300.000 €
	Gewerbeplatzverkäufe		300.000 €
	Innerörtliche Entwicklungsmaßnahmen	100.000 €	
	Kanalsanierung	300.000 €	
	Grunderwerb	300.000 €	
	Summe		800.000 €

§3 Erneuerung Fußbodenbelag im Kindergarten

- Vergabe der Bauleistungen

a) Sachverhalt

Der Bodenbelag im Altbau des Kindergartens ist bereits über dreißig Jahre alt und weist insbesondere in Bereichen zu den Außentüren erhebliche Mängel auf. Es ist deshalb geplant den Bodenbelag dieses Jahr zu erneuern.

Es wurden drei Angebote eingeholt, welche in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet sind:

	Bieter 1	Bieter 2	Bieter 3
<i>Alt-Belag entfernen, entsorgen und Boden vorbereiten (Annahme 150 m²)</i>	2.221,50 €	2.832,00 €	1.928,50 €
<i>Neuer Belag inkl. verlegen (Annahme 150 m²)</i>	7.500,00 €	7.774,50 €	6.178,25 €
<i>Sockelleisten aus Belag schneiden (Annahme: 80 lfm)</i>	308,00 €	784,00 €	588,00 €
<i>Nähte verschweißen (Annahme: 145 lfm)</i>	652,50 €	551,00 €	661,20 €
Summe	10.682,00 €	11.941,50 €	9.355,95 €

b) Beschlussvorschlag

Die Fa. Proraum aus Giengen wird zu einem Angebotspreis von 9.355,95 € zzgl. MwSt. beauftragt den oben genannten Auftrag auszuführen.

§4 Wetterschutzanstrich Aussegnungshalle

- Vergabe der Bauleistungen

a) Sachverhalt

Im vergangenen Jahr beauftragte die Gemeinde Rammingen die Fa. Wiedenmann aus Leipheim die Traufe des Feuerwehrgerätehauses mit einem Wetterschutzanstrich zu versehen. Die Arbeiten sind noch ausstehend und werden durchgeführt sobald es das Wetter wieder zulässt.

Bei der Vergabe wurde von Seiten des Gemeinderates vorgebracht, dass die Traufe der Aussegnungshalle einen ähnlich schlechten Zustand aufweist und ebenfalls gestrichen werden sollte. Zwischenzeitlich wurde die Fa. Wiedenmann gebeten auch diesbezüglich ein Angebot abzugeben.

Die Fa. Wiedenmann bietet an, den Wetterschutzanstrich für 22,80 € je qm durchzuführen. Abdecken, Gerüststellen sowie weitere Nebenkosten sind im Angebotspreis enthalten. Bei geschätzten 250 qm ergibt sich eine Angebotssumme von **5.700€ zzgl. MwSt.**

Der Preis von 22,80 €/m² Netto ist laut Bauamt marktüblich und liegt im unteren Bereich. Abgerechnet wird nach tatsächlichem Aufwand.

b) Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Wiedenmann wie oben beschrieben.

§5 Ausleuchtung Fußweg Adelbertusstraße

- Anschaffung einer Solarleuchte

a) Sachverhalt

Bei einer Vorortbesichtigung am 26.06.2020 wurde aus den Reihen des Gemeinderates die mangelnde Ausleuchtung der Adelbertusstraße im Bereich des Fußweges vorgebracht. Der Vorsitzende beabsichtigte die Aufstellung einer weiteren Straßenlaterne bei der Erschließung des Baugebietes Klausenbauers Dorfäcker VI mit einzuplanen. Im Zuge der Haushaltsvorberatungen wurde dieses Thema erneut angesprochen, weshalb der Vorsitzende das Bauamt um eine Kostenschätzung gebeten hatte.

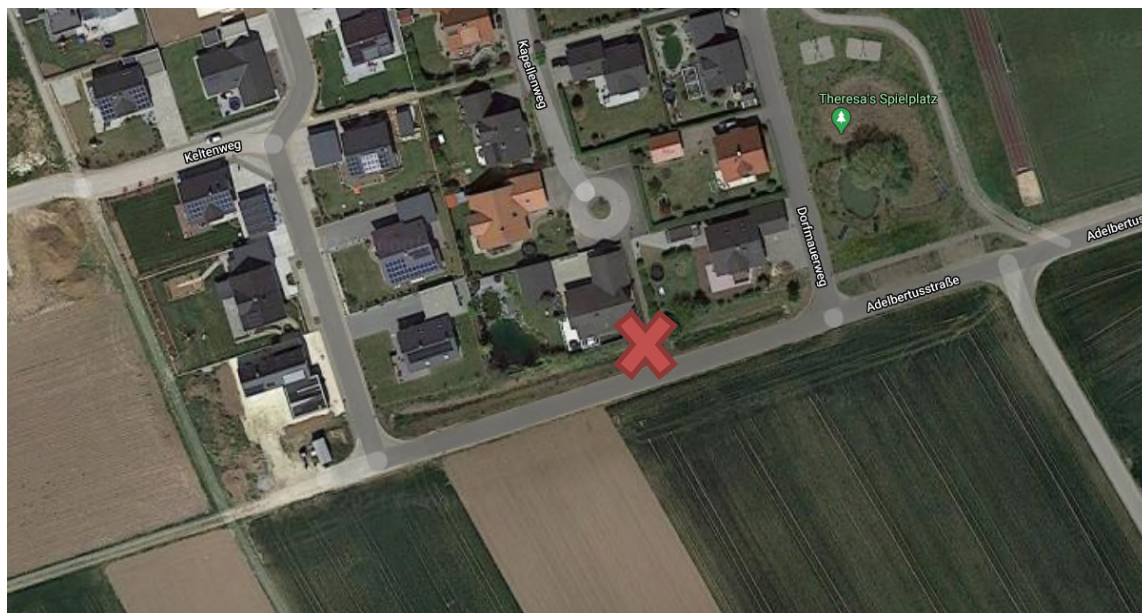
Als Ergebnis ist festzuhalten, dass aufgrund der Entfernung zur Stromversorgung in jedem Falle ein unverhältnismäßiger Tiefbau von Nöten wäre. Als Alternative wird vorgeschlagen eine Solarleuchte zu stellen.

	Konventionelle Straßenleuchte	Solarleuchte
<i>Tiefbau</i>	2.000 €	0 €
<i>Fundament</i>	200 €	200 €
<i>Leuchte</i>	1.000 €	1.700 €
<i>Stromkosten</i>	Ja	Nein

Aufgrund der optimalen Standortbedingungen (Süden, ohne jegliche Beschattung) und dem oben beschriebenen Kostenvorteil wird empfohlen eine Solarleuchte ähnlich der nachfolgenden Abbildung zu beschaffen.



Standortvorschlag:



b) Beschlussvorschlag

Der Vorsitzende wird beauftragt eine Solarleuchte wie oben beschrieben zu beschaffen und zu installieren.

§6 Nahwärmenetz zur Wärmeversorgung der öffentlichen Gebäude - Vergabe eines Energiekonzeptes

a) Sachverhalt

Im Jahr 2010 wurde bereits in einem Energiekonzept die Möglichkeiten einer Wärmeverbundlösung der öffentlichen Gebäude (Mehrzweckhalle, Rathaus, Kindergarten, Schule und Feuerwehr) untersucht; mit dem Ergebnis, dass eine Einzelversorgung der Gebäude zum damaligen Zeitpunkt wirtschaftlich vorteilhafter ist.

Nun soll die Sanierung bzw. der Neubau der Mehrzweckhalle als Anlass genommen werden, die langfristige Transformation von der Einzelversorgung hin zu einer Wärmeverbundlösung anhand neuer Randbedingungen (neue Fördermöglichkeiten, neue Technologien, neue Materialien etc.) techno-ökonomisch zu überprüfen. Somit könnte der erforderliche Platzbedarf einer Heizzentrale bei einer Neuplanung der Mehrzweckhalle berücksichtigt werden.

Im Rahmen des Energiekonzeptes sollen zwei Anschluss-Szenarien betrachtet werden: Szenario 1 mit dem Anschluss der öffentlichen Gebäude und Szenario 2 mit dem zusätzlichen Anschluss privater Haushalte entlang der Trasse.

Bei der Entwicklung der möglichen Versorgungsvarianten soll geprüft werden, inwiefern bestehende Feuerungsanlagen miteingebunden werden können.

Außerdem wird empfohlen, die Erzeuger-Variante mit erdgasbetriebenen BHKW hinsichtlich ihrer Eignung für eine Notstromversorgung zu untersuchen.

Folgende Punkte soll das Energiekonzept im Einzelnen enthalten:

Grundlagenermittlung

- Beschaffung erforderliche Unterlagen
- Projektauftraggespräch (1 vor Ort Termin, alternativ Telefon-/ Videokonferenz)
- Vor-Ort-Begehung (zusammen mit Projektauftraggespräch)

Potenzialermittlung

- Potenzialermittlung verfügbarer Energiequellen und Bewertung der technischen Nutzungsmöglichkeiten zu Energieversorgung. Betrachtung von:
 - Erdgasversorgung
 - Biomasse (Holzpellets, Holzhackschnitzel)
 - Sonstige (Solarenergie, Umweltenergie)
- Potenzialermittlung für eine Wärmeverbundlösung unter Einbezug des bestehenden Energiekonzeptes
 - Netzlänge
 - Wärmeverluste
 - Wärmebedarfsdichte

- Betrachtung von zwei Anschluss-Szenarien einer Wärmeverbundlösung
 - Szenario 1: Versorgung der öffentlichen Gebäude:
 - Mehrzweckhalle
 - Kindergarten
 - Feuerwehr
 - Rathaus
 - Schule
 - Szenario 2:
 - Szenario 1 +
 - private Anschlussnehmer entlang der Wärmetrasse

Technisches Konzept

- Entwicklung verschiedener zentraler Versorgungsvarianten mit der Zielstellung einer klimagerechten und wirtschaftlichen Energieversorgung
- Untersuchung Ersatzstromversorgung mit BHKW
- Prüfung der Einbindung bestehender Wärmeerzeuger
- Ermittlung des Platzbedarfs für die Anlagentechnik
- Energie- und Massenbilanz (Erdgas, Strom, Wärmemengen)
- Darstellung der geltenden und künftigen gesetzlichen Erfüllungspflichten (u.a. EWärmeG, GeG)
- Bestimmung des Primärenergiefaktors des Wärmenetzes
- Berechnung der Treibhausgasemissionen

Wirtschaftlichkeitsrechnung

- Investitionskostenschätzung der technischen Maßnahmen
- Wirtschaftlichkeitsrechnung nach der Annuitätenmethode in Anlehnung an die VDI 2067 mit kapitalgebundenen Kosten, Betriebskosten, Verbrauchskosten, sonstige Kosten, Erlöse
- Bestimmung Wärmegestehungskosten
- Vergleich der Wärmegestehungskosten mit einer dezentralen Variante
- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten (Investive Förderungen, Einspeisevergütung)

Dokumentation

- Darstellung der Ergebnisse mit Handlungsempfehlung in Form eines Kurzberichts (Bereitstellung in digitaler Version)
- Erstellung von Planunterlagen (Aufstellskizze, Verfahrensschema)
- Ergebnispräsentation

Das Konzept aus dem Jahr 2010 wurde von der EnBW erstellt, weshalb die Verwaltung die EnBW darum gebeten hat ein Angebot für die oben genannten Leistungen abzugeben. Insbesondere für die Grundlagenermittlung und die bereits vorhandenen Daten aus dem Vorgängerkonzept ist es nach Ansicht der Verwaltung sinnvoll das Konzept vom selben Unternehmen fortführen zu lassen. Auf die Einholung weiterer Angebote wurde deshalb verzichtet.

Zwischenzeitlich hat die EnBW dieses Tätigkeitsfeld an ihr Tochterunternehmen RBSwave ausgelagert.

Die RBSwave bietet an, die oben genannten Leistungen zu einem Pauschalpreis von 6.000€ zzgl. MwSt. durchzuführen. Die Bearbeitungsdauer wird auf bis zu zwei Monate geschätzt.

b) Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beauftragt die Fa. RBSwave mit der Erstellung eines Energiekonzeptes wie oben beschreiben zu einem Pauschalpreis von 6.000€ zzgl. MwSt.